



interne NACHRICHTEN

Nr. 4/21 16. September 2021

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Abstimmen für den PR-Bild Award 2021!

Fotos sind für die Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation ein unersetzbares Mittel. Sie transportieren Informationen und Emotionen. Auch die Uni Jena setzt in der Hochschulkommunikation auf die Macht der Bilder. Der Uni-Fotograf Jens Meyer und seine Kollegin Anne Günther machen mit ihrer Arbeit Wissenschaft erlebbar. Sie visualisieren Forschungsergebnisse, zeigen die Menschen, die diese hervorbringen, und sie dokumentieren Universitätsgeschichte. Die hohe Qualität ihrer Fotos wird jetzt einmal mehr von unabhängiger Stelle bescheinigt: Jens Meyer ist in den Kategorien Porträt sowie Social Media für den PR-Bild Award 2021 nominiert. Ein Bild (Foto) erinnert pointiert an den Ausnahmezustand vom Ausnahmezustand, den die kräftigen Schneefälle im vergangenen Februar mit sich brachten. Das zweite Jenaer Bild auf der Shortlist zeigt, dass ein Porträt viel mehr einfangen kann als nur das bloße Abbild eines Menschen. Stimmen Sie also bis zum 1. Oktober für die Fotos der Uni Jena ab! Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden u. a. fünf Alpaka-Patenschaften verlost.

Wir halten zusammen. Impfen gegen Corona.

Ob beim Lernen, beim Forschen oder beim Verwalten – persönliche Begegnung und lebendiger Austausch sind grundlegende Elemente einer Universität. So wichtig es war, in den vergangenen drei Semestern Kontakte einzuschränken, um Corona-Infektionen zu verhindern, so wichtig ist es nun, sie – unter Einhaltung bestimmter Regeln – wieder zu ermöglichen. Im kommenden Wintersemester möchte die Universität einen großen Schritt Richtung Normalität machen. Effektivstes Mittel dafür ist eine hohe Impfquote. Deshalb ruft die Unileitung mit einer umfangreichen Informationskampagne noch einmal alle Angehörigen nachdrücklich auf, sich und andere durch eine Impfung zu schützen. Auf einem extra eingerichteten Portal sind alle Impfangebote vor Ort zu finden – u. a. eine Impfkaktion am 28. September auf dem Campus. Expertinnen und Experten des Uniklinikums beantworten Fragen rund um das Thema Impfung gegen COVID-19. Angehörige berichten über ihre persönliche Motivation zur Impfung.



Bild: Uni Jena

[Zur Kampagnen-Webseite](#)

Beste Volluni Ostdeutschlands

Im aktuellen Universitätsranking von „Times Higher Education“ (THE) belegt die Uni Jena Rang 23 aller deutschen Universitäten. Damit verbesserte sie sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze und ist damit die einzige ostdeutsche Volluniversität unter den besten 250 Universitäten weltweit. Das THE-Ranking gehört seit Jahren zu den international anerkanntesten Rankings im Hochschulbereich. Es listet aktuell 1662 Universitäten aus 99 Ländern. Platz eins geht an die University of Oxford, auf den Rängen folgen das California Institute of Technology und die Harvard University.

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Verschlüsseln mit Quantentechnologien

Abhörsichere Kommunikation ist ein weltweit viel diskutiertes Thema. Mit Hilfe neuartiger Quantentechnologien könnte die Sicherheit zukünftig erhöht werden. Einen entscheidenden Fortschritt für die Anwendung von Quantentechnologien gelang einem Jenaer Forschungsteam um Dr. Tobias Vogl (Foto r. mit Dr. Falk Eilenberger und Kim Lammers) vom Institut für Angewandte Physik gemeinsam mit dem CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik GmbH in



Erfurt. Im Projekt „QuVeKS – Quantenprozessoren für verschlüsselte Kommunikation mit Satelliten“ entwickelten die Forschenden einen kompakten Chip, auf dem eine vollständige Quantenarchitektur vereint ist. Mit dem zukunftssträchtigen Projekt gewannen die Forschenden beim diesjährigen Wettbewerb der Initiative „INNOspace“ des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) den mit 400.000 Euro dotierten „INNOspace Masters Award“ der „DLR Challenge“.

[Mehr erfahren](#)

High-Speed-Modulation

Nichtlineare Optik ist in zahlreichen Gebieten der Wissenschaft und Technik von herausragender Bedeutung – insbesondere für die Erzeugung der zweiten Harmonischen, also der Verdopplung der Frequenz eines Lichtstrahls. Auf diese Weise wird beispielsweise unsichtbares Infrarotlicht zum sichtbaren Lichtzeiger eines Laserpointers. Um das Potenzial dieser Technologie vollends auszuschöpfen, muss die Modulation des Lasers möglichst schnell und effizient geschehen. Physiker und Chemiker um Prof. Giancarlo Soavi (Foto) aus dem SFB 1375 „Nonlinear Optics down to Atomic scales“ haben dafür nun gemeinsam mit Kollegen in Italien eine besonders wirkungsvolle Methode entwickelt. Sie machen sich dabei die besonderen optischen Eigenschaften eines bestimmten 2D-Materials zunutze, die dieses aufgrund seiner Kristallsymmetrie besitzt. Sie ermöglicht eine effiziente optische Modulation und Schaltprozesse im Femtosekundenbereich.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Konstitutionalismus in Ostmitteleuropa

In einigen Ländern Ostmitteleuropas haben sich in den vergangenen Jahren Regierungen etabliert, die ganz offensiv eine illiberale Version als eine eigene Spielart der Demokratie propagieren und die jeweiligen Staaten entsprechend verändern – allen voran Polen und Ungarn. Welches Verfassungsverständnis liegt dem zugrunde? Auf welchen Traditionslinien baut es auf? Und was bedeutet das für den gesamten Kontinent? Antworten auf diese Fragen wollen Jenaer Osteuropa-Experten gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen von Universitäten in Erfurt, Budapest und Warschau sowie der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag erforschen. Die Volkswagenstiftung unterstützt das internationale Projekt „Towards Illiberal Constitutionalism in East Central Europe: Historical Analysis in Comparative and Transnational Perspectives“ über die kommenden vier Jahre mit knapp 1,5 Mio. Euro.

[Mehr erfahren](#)

Verschwörungstheorien verbreiten sich wie Infektionen

Die Ausbreitung von Infektionskrankheiten lässt sich anhand eines epidemiologischen Modells berechnen. Ob sich Verschwörungstheorien und Falschnachrichten, etwa zu COVID-19, ähnlich ausbreiten wie die Krankheit selbst, das hat Masterstudent Julian Kauk vom Institut für Psychologie untersucht. Für seine

Forschungsarbeit hat er sich dabei auf das soziale Netzwerk Twitter fokussiert und analysiert, mit welcher Häufigkeit bestimmte Hashtags genutzt wurden, die in Verbindung mit der Verschwörungstheorie „5G“ standen. Anhand seiner Methode stellte er große Ähnlichkeiten bei der Verbreitung fest und konnte so zeigen, dass sich sowohl biologische als auch psychologische Infektionsverläufe durch dieselben mathematischen Modelle beschreiben lassen. Zudem hat Kauk in seiner Arbeit untersucht, welche Maßnahmen Einfluss auf die Verlaufskurve haben und einer Verbreitung entgegenwirken.

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Medizin-Lehrpreis für Tieftemperaturphysiker

Der diesjährige Janus-Cornarius-Lehrpreis der Fachschaft Medizin wurde apl. Prof. Frank Schmidl (Foto, 5. v. l.) verliehen. Damit zeichnen die Medizinstudierenden den Tieftemperaturphysiker für die „extrem spannenden und gut gemachten Vorlesungen“ in der Physikausbildung aus. Die Studierenden lobten zudem den Einsatz des langjährigen Professors während der Corona-Pandemie.

Seit 2010 vergibt die Fachschaft Medizin einen Preis an Lehrende für ihr besonderes Engagement. Der Lehrpreis ist mit 500 Euro dotiert und nach dem ersten Dekan der Medizinischen Fakultät an der Uni Jena, Janus Cornarius, benannt.



Foto: Heiko Hellmann/UKJ

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

erinnern:gestalten

Einflussreicher Klassiker der Philosophie und gleichzeitig Autor einer antisemitischen Hetzschrift – der Philosoph Jakob Friedrich Fries lehrte viele Jahre in Jena und wird an verschiedenen Orten der Stadt geehrt. Mit der Verhüllung seiner Büste (Foto) am Philosophischen Institut startete im Februar 2020 ein umfassender Prozess der Aufarbeitung. Studierende beschäftigten sich im Rahmen eines Projektes intensiv mit der Frage, wie man mit dem Erbe des Philosophen aufgrund seiner teilweise antisemitischen Haltung umgehen sollte. Ihre Ergebnisse präsentieren sie nun auf einer aufwendig gestalteten multimedialen Webseite, auf der sie die Debatte öffentlich weiterführen wollen. Dazu gehört die Auseinandersetzung sowohl mit dem Werk Fries' als auch der Verhüllung seiner



Foto: AK Fries/Institut für Philosophie

[Mehr über die Debatte erfahren](#)
[Zur Website erinnern:gestalten](#)

Büste. Gegner und Befürworter dieses Aktes kommen zu Wort.

Erfolgreiche Ausgründungen

Überzeugend pitchen und dann sechs Monate gemeinsam mit dem Forschungs- und Technologieverbund Thüringen Projekte weiterentwickeln – so lässt sich der Technologiewettbewerb „getStarted2gether“ zusammenfassen, für den der Freistaat rund eine Million Euro zur Verfügung stellt. Bei der diesjährigen vierten Ausgabe am 10. September wählte eine Jury neun von zwölf Start-ups für diese intensive Betreuung aus. Fünf der Gewinner wurden vom K1-Gründerservice der Uni Jena auf ihrem Weg betreut: modern camera designs GmbH, 4Pilots GmbH, Dynamic42 GmbH, RobustAo GmbH sowie die Coachwhisperer GmbH. In diesem Jahr wurde auch erstmalig ein Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro vergeben, der mit Coachwhisperer an ein aktuelles EXIST-Gründerstipendiumsteam der Uni Jena ging.

[Mehr erfahren auf der Website des Landes Thüringen](#)

NETZWERK

The Jena Declaration

Armut beenden, Bildung und ein gesundes Leben für alle, Nachhaltigkeit in Produktion und Konsum weltweit – es sind ambitionierte Ziele, die sich die UN 2015 mit ihrer Agenda 2030 gegeben hat. Sechs Jahre später scheint ihr Erreichen nahezu utopisch. Deshalb fordert ein Netzwerk namhafter internationaler Institutionen einen Strategiewechsel, um die insgesamt 17 Ziele für die nachhaltige Entwicklung der Welt doch noch zu verwirklichen. Initiiert von Prof. Benno Werlen vom UNESCO-Chair on Global Understanding for Sustainability an der Uni Jena haben sie in einem gemeinsamen Papier – The Jena Declaration – einen neuen Kulturansatz skizziert, der die Aufmerksamkeit stärker auf die kulturelle, regionale und historische Einbettung menschlichen Handelns lenkt. Am 9. September stellten die Aktivistinnen und Aktivisten während einer digitalen Auftaktveranstaltung ihre Ideen vor.



Grafik: TJD

[Mehr erfahren zu den Hintergründen Website der Declaration \(Englisch\).](#)

Zwölf Millionen Euro für neue Lithographieanlage

Das Thüringer Wissenschaftsministerium fördert eine neue Lithographieanlage am Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik IOF mit zwölf Millionen Euro. Mit der neuen technologischen Ausstattung lassen sich umfangreiche optische Laboraufbauten per Elektronenstrahlolithographie erheblich verkleinern – eine Voraussetzung für quantentechnologische Anwendungen im Alltag. Staatssekretär Carsten

Feller (Foto, Mitte l.) überreichte dem Mitglied des Wissenschaftlichen Direktoriums des IOF Prof. Uwe Zeitner (Mitte r.) im Beisein von Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal (l.) und Prof. Stefan Sinzinger von der TU Ilmenau den Förderbescheid, der eine erhebliche Stärkung des Forschungsstandorts Thüringen im Bereich Quantentechnologie und Sensorik bedeutet. Die neue Anlage soll die Zusammenarbeit der wissenschaftlichen Einrichtungen am Optikstandort Jena weiter intensivieren.



Foto: IOF

[Mehr erfahren auf der Website des IOF](#)

SERVICE

Erste Hilfe bei psychischen Problemen

Die Arbeit in der Wissenschaft kann zu einer hohen psychischen Belastung führen. Eine große Studie aus Belgien arbeitete beispielsweise kürzlich das erhebliche Risiko von Promovierenden, eine Depression oder andere psychische Erkrankungen zu bekommen, heraus. Deshalb hat die Uni Jena für psychische Krisen bei Promovierenden, Postdocs und allen weiteren Beschäftigten ein Ersthelfer-Team (Mental Health First Aid) eingerichtet. Die speziell geschulten Helferinnen und Helfer dienen als erste Anlaufstelle bei psychischen Problemen und vermitteln gezielt weitere Hilfe. Auf einer neuen Website informiert die Uni Jena zudem über das Thema psychische Gesundheit und gibt Hilfestellung beim Umgang mit Krisen. Mit diesem Angebot für den wissenschaftlichen Nachwuchs ist die Uni Jena deutschlandweit ein Vorreiter auf diesem Gebiet.

[Mehr erfahren](#)

Internationale Vernetzung fördern

Ein gutes, internationales Netzwerk ist häufig eine stabile Basis sowohl in der Forschung als auch bei Transfer- und Gründungsprojekten. Doch wie lassen sich gezielt Kontakte aufbauen? Wie können Forschende, Gründende und Promovierende hilfreiche Kooperationen initiieren und Netzwerke erweitern? Welche Hilfestellungen bietet die Uni Jena dabei? Antworten darauf bietet die Online-Veranstaltung „Kooperationsanbahnung durch Messen und Delegationsreisen – Internationale Vernetzung fördern“ am 23. September. Auch die Unterstützungsangebote des Landes Thüringen werden vorgestellt. Eine Anmeldung zu dem Online-Kurs ist noch möglich.

[Mehr zur Veranstaltung erfahren](#)

Wandkalender „Hinter den Kulissen“

In einigen Büros ist er bereits angekommen, der neue Wandkalender der Uni Jena für 2022. Mitarbeitende können ihn nun über den Uni-Shop kostenlos für die Büroräume bestellen und über die Hauspost zusenden lassen. Im Ladengeschäft am Campus ist der Kalender für 1 Euro (kleines Format) bzw. 2 Euro (großes Format) erhältlich. In diesem Jahr bietet er einen Blick hinter die Kulissen der Uni. Fotos zeigen Menschen, die meist unbemerkt von

der Öffentlichkeit für reibungslose Abläufe sorgen – etwa in der Mensaküche, der Tischlerei (Foto) und der Poststelle. Ein Making of der Fotoshootings erlaubt zudem einen Blick über die Schulter des Uni-Fotografen Jens Meyer.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Zum Wandkalender im Unishop](#)

[Zum Making-of der Motive](#)

PERSONALIA

Verabschiedung des Kanzlers

14 Jahre lang hat sich Dr. Klaus Bartholmé (Foto) als Kanzler in den Dienst der Uni Jena gestellt. In verschiedenen Gremien setzte er sich für ihre Interessen ein, etwa als stellvertretender Sprecher der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten in Deutschland. Ende September geht der Mathematiker in den Ruhestand. Im Rahmen eines Festaktes möchte die Universität ihn am 21. September, um 13 Uhr, angemessen verabschieden. Interessierte können der Festveranstaltung via Livestream beiwohnen. Zu den Laudatoren zählt neben Präsident Prof. Walter Rosenthal auch der Thüringer Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee. Den Festvortrag wird Altrektor Prof. Klaus Dicke halten.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren über die Veranstaltung](#)

DAAD-Preis für Studentin aus Bolivien

Als Gaststudentin kam Gabriela Miranda Miranda (Foto) vor neun Jahren erstmals nach Jena. Die Stadt und die Universität gefielen ihr so gut, dass sie blieb. Sie schloss erfolgreich ihr Bachelor-Studium Romanistik und Soziologie ab und absolviert derzeit ihr Masterstudium Romanische Kulturen in der modernen Welt. Für ihre besonderen akademischen Leistungen und ihr vielfältiges kulturelles und soziales Engagement wird sie in diesem Jahr mit dem „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen internationaler Studierender“ der Uni Jena ausgezeichnet. Neben ihrem Studium engagiert sich die Bolivianerin ehrenamtlich in der Integrationshilfe im Jenaer Verein Iberoamerica und unterstützte als



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Mentorin beim InfoCafé das Internationale Büro der Universität Jena. Der Preis wird im Rahmen der Feierlichen Immatrikulation am 21. Oktober überreicht.

Nachwuchs für Verwaltung, Technik und Handwerk

Anfang September haben 17 neue Auszubildende ihre Lehre an der Uni Jena begonnen. Sie werden die kommenden drei oder dreieinhalb Jahre ihre Ausbildung u. a. als Laborant oder Laborantin, als Fachinformatikerin oder Fachinformatiker oder auch als Tischlerin oder Tischler absolvieren. Die neuen Auszubildenden sind zwischen 16 und 28 Jahre alt – 13 von ihnen kommen aus Thüringen. Insgesamt absolvieren damit derzeit 55 junge Frauen und Männer eine Ausbildung an der Universität Jena, die im Anschluss erste Berufserfahrungen an der Friedrich-Schiller-Universität sammeln können. Insgesamt 13 Azubis konnten in diesem Jahr ihre Lehrzeit erfolgreich beenden. Bereits am 27. September beginnen die Ausschreibungen für das Ausbildungsjahr 2022.

[Mehr erfahren über die Ausbildung an der Uni Jena](#)

Neue Profs

Zum 1. April ist **Prof. Peter Huppke** zum Professor für Neuropädiatrie ernannt worden. Er kommt von der Universitätsmedizin Göttingen.

Prof. Dario Riccardo Valenzano ist seit 1. Juli Professor für Functional Microbiota-Host Interaction in Ageing. Die Berufung erfolgte gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut. Er kommt vom Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, Köln.

Seit 1. August ist **Prof. Tanja Groten** Professorin für Geburtsmedizin und maternale Gesundheit. Sie arbeitet seit 2008 am Uniklinikum Jena.

Zum 1. September sind folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Professorinnen und Professoren der Uni Jena ernannt worden:

Prof. Anja Laukötter kommt vom Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin und übernimmt die Professur für Kulturgeschichte mit dem Schwerpunkt Museum/Museumsstudien.

Prof. Sina Leipold ist die neue Professorin für Umweltpolitik. Sie kommt von der Universität Freiburg. Die Berufung erfolgte gemeinsam mit dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung.

Der neue Professor für Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik heißt **Prof. Roland Winkler**. Er arbeitete zuvor an der Universität Antwerpen.

Neue Direktoren

Prof. Norbert Nebes ist rückwirkend zum 1. April zum Direktor des Instituts für Orientalistik, Indogermanistik, Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie bestellt worden. Er wird das Amt bis zum 31. März 2022 bekleiden.

Am 16. August hat **Prof. Lars-Oliver Klotz** für drei weitere Jahre die Leitung des Zentrums für Altersforschung übernommen

Jubiläen

Am 1. September begingen **Steffen Jupe** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften), **Ferenc Kohl** (Werkstätten der Physikalisch-Astronomischen Fakultät), **Bodo Martin** (Institut für Angewandte Physik), **Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr** (Theologische Fakultät), **Susanne Richter** (Institut für Mathematik), **Helga Rudolph** (Institut für Festkörperphysik), **Detlef Schelle** (Institut für Angewandte Physik), **Dr. Günter Schorr** (Kompetenz- und Servicezentrum der Fakultät für Mathematik und Informatik), **Cathrin Töpfer** (Abteilung Hochschulkommunikation), **Bernd Walther** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften), **Dr. Susanne Wiegand** (Institut für Germanistische Sprachwissenschaft) und **Esther Woschee** (Institut für Ernährungswissenschaften) ihr 40. Dienstjubiläum.

Dr. Olaf Götz (Universitätsrechenzentrum) beging am 15. Juli sein 25. Dienstjubiläum.

Janine Bachmann (Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek), **André Burkhardt** (Universitätsrechenzentrum), **Dr. Gerhard Daut** (Institut für Geographie), **Stefan Dillner** (Dezernat 4 – Bau und Liegenschaften), **Sandra Golke-Stiebritz** (Institut für Mikrobiologie), **Steffi Klose** (Dezernat 2 – Finanzen und Beschaffung) und **Sylvia Partschefeld** (Internationales Büro) erreichten diesen Meilenstein am 1. August.

Ruhestand

Carola Eichner (Institut für Informatik), **Dr. Dieter Kaiser** (Institut für Mathematik) und **Detlef Schmidt** (Universitätsrechenzentrum) gingen am 31. Juli in den Ruhestand.

Für **Jutta Schweizer** (Dezernat 2 – Finanzen und Beschaffung) begann dieser neue Lebensabschnitt am 1. September.

CAMPUSLEBEN

Kein Schlusstrich!

Vor zehn Jahren wurde der sogenannte „Nationalsozialistische Untergrund“ (NSU) öffentlich bekannt. Viele Fragen sind seitdem noch immer offen. Gemeinsam mit der Stadt Jena und weiteren Partnern veranstaltet die Uni Jena eine Veranstaltungsreihe mit dem Namen „Kein Schlusstrich! Jena und der NSU-Komplex“. Ziel der Reihe ist es, das Thema aus unterschiedlichen Disziplinen zu untersuchen und eine Lösung auf die Frage zu finden, wie zukünftig rechtsextremistisch motivierte Mordserien verhindert werden können. Der finale Teil der Veranstaltungsreihe startet in diesem Monat und geht bis einschließlich November. Das Programm nähert sich in unterschiedlichen Kontexten den Opfern und den Ursachen von Rassismus, Antisemitismus, rechtem



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr zur Veranstaltungsreihe erfahren](#)
[Zu den Veranstaltungen der Universität Jena](#)

Terror und Gewalt und soll einen Austausch von oftmals auch kontroversen Sichtweisen ermöglichen.

EC2U Science Battle

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Fragen löchern – dazu haben alle Interessierten am Freitag, 24. September, die Gelegenheit. Jenas Partneruniversitäten Pavia (Italien), Poitiers (Frankreich) und Turku (Finnland) aus dem EC2U-Bündnis treten dann in einem sogenannten Science Battle gegeneinander an. Dafür konnte das Publikum im Vorfeld knifflige Fragen einreichen, die die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler innerhalb von drei Stunden lösen müssen. Bewertet werden die Ergebnisse für die Argumentation, Humor und Unterhaltung. Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen. Die Uni Jena tritt im kommenden Jahr mit einem interdisziplinären Team beim Science Battle an. Die Gegner sind dann die Universitäten aus Coimbra (Portugal), Iași (Rumänien) und Salamanca (Spanien).



Foto: Hanna Oksanen/Uni Turku

[Mehr zum EC2U Science Battle erfahren](#)

[Mehr zu EC2U erfahren](#)

Stadtradeln

Unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ treten im September zahlreiche Kommunen in Deutschland gegeneinander an, um für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität zu werben. Auch die Stadt Jena nimmt an der Aktion STADTRADELN teil – unterstützt von einem Team der Uni Jena. Wer mit in die Pedale treten und die Zahl der geradelten Kilometer weiter nach oben schrauben will, kann sich noch immer registrieren. Pro angemeldetem Account können auch mehrere Fahrerinnen und Fahrer „Strecke machen“ (z. B. Abteilungen oder Fakultäten). Die Messung der Kilometer kann per App oder online in einem Erfassungsbogen geschehen.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren auf der Website zum STADTRADELN](#)

Interkultureller Wassersporttag

Aktuell kaum vorstellbar, aber es gibt tatsächlich mehr Wassersportarten als Stand-Up-Paddling. Die Trendalternativen können Interessierte während des Interkulturellen Wassersporttags des Unisports Jena am 23. September, ab 15 Uhr, ausprobieren. Der USV lädt ein zu einem aktiven Tag im und am Wasser, bei dem auch der interkulturelle Austausch der Teilnehmenden im Mittelpunkt steht. Kanufahren auf der Saale sowie beispielsweise

Slacklines auf der benachbarten Wiese sind nur einige der Angebote. Ein weiterer Höhepunkt ist die Taufe und Jungfernfahrt eines neuen Drachenbootes (Foto). Und Stand-Up-Paddling ist natürlich auch dabei.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

internal NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: Vote for the PR Picture Award 2021!

Photos are an irreplaceable medium for public relations and science communication. They convey information and emotions. The University of Jena also relies on the power of images in its university communication. The university photographer Jens Meyer and his colleague Anne Günther make science come alive with their work. They visualise research results, show the people who produce them and document university history. The high quality of their photos has now once again been certified by an independent institution: Jens Meyer has been nominated for the PR Picture Award 2021 in the categories Portrait as well as Social Media. One picture (photo) recalls the state of emergency during the state of emergency brought on by the heavy snowfalls last February. The second Jena picture on the shortlist shows that a portrait can capture much more than the mere image of a person. So vote for the photos of the University of Jena until 1 October! Among other things, five alpaca sponsorships will be raffled off among all participants.

[To the voting_\(German\)](#)

We stand together. Vaccinate against Corona.

Whether learning, researching or administering – personal encounters and lively exchanges are fundamental elements of a university. As important as it was to limit contacts in the past three semesters to prevent Corona infections, it is now important to make these contacts possible again – while adhering to certain rules. In the coming winter semester, the university wants to take a big step towards normality. The most effective method of achieving this is a high vaccination rate. For this reason, the Executive Board is once again urging all members to protect themselves and others through vaccination with an extensive information campaign. On a specially created portal, all vaccination offers can be found locally – including a vaccination campaign on 28 September on campus. Experts from the Jena University Hospital answer questions on the topic of vaccination against COVID-19, and members report on their personal motivation for vaccination.



Image: Uni Jena

[Learn more about the vaccination camapaign](#)

The best comprehensive university in East Germany

In the current university ranking by "Times Higher Education" (THE), the University of Jena ranks 23rd among all German universities. This means that it improved by two places compared to the previous year and is thus the only East German comprehensive university among the best 250 universities worldwide. The THE ranking has been one of the most internationally recognised rankings in higher education for years. It currently lists 1662 universities from 99 countries. First place goes to the University of Oxford, followed by the California Institute of Technology and Harvard University.

[Learn more_\(German\)](#)

RESEARCH

Encryption with quantum technologies

Secure communication is a much-discussed topic

worldwide. With the help of novel quantum technologies, security could be increased in the future. A Jena research team led by Dr Tobias Vogl (photo r. with Dr Falk Eilenberger and Kim Lammers) from the Institute of Applied Physics together with the CiS Forschungsinstitut für Mikrosensorik GmbH in Erfurt achieved a decisive advance in the application of quantum technologies. In the project "QuVeKS – Quantum Processors for Encrypted Communication with Satellites", the researchers developed a compact chip on which a complete quantum architecture is combined. With this innovative project, the researchers won the "INNOspace Masters Award" of the "DLR Challenge", worth 400,000 euros, in this year's competition of the "INNOspace" initiative of the German Aerospace Center (DLR).



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

High speed modulation

Non-linear optics is of outstanding importance in numerous fields of science and technology – especially for the generation of the second harmonic, i. e. the frequency doubling of a light beam. In this way, invisible infrared light, for example, becomes a visible laser pointer. To fully exploit the potential of this technology, the modulation of the laser must happen as quickly and efficiently as possible. Physicists and chemists led by Prof. Giancarlo Soavi (photo) from the CRC 1375 "Nonlinear Optics down to Atomic scales" have now developed a particularly effective method for this together with colleagues in Italy. They make use of the special optical properties of a certain 2D material that it possesses due to its crystal symmetry. It enables efficient optical modulation and switching of the second harmonic generation process in the femtosecond range.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#)

Constitutionalism in East Central Europe

In some countries of East-Central Europe, governments have established themselves in recent years that quite offensively propagate an illiberal version as their own variety of democracy and change the respective states accordingly – primarily Poland and Hungary. What understanding of the constitution is the basis for this? What lines of tradition does it build on? And what does this mean for the entire continent? Jena's Eastern Europe experts want to find answers to these questions together with colleagues from universities in Erfurt, Budapest and Warsaw as well as the Czech Academy of Sciences in Prague. The Volkswagen Foundation is supporting the international project "Towards Illiberal Constitutionalism in East Central Europe: Historical Analysis in Comparative and Transnational Perspectives" with almost 1.5 million euros over the next four years.

[Learn more \(German\)](#)

Conspiracy theories spread like infections

The spread of infectious diseases can be calculated using an epidemiological model. Master's student Julian Kauk from the Institute of Psychology investigated whether conspiracy theories and fake news, for example about COVID-19, spread in a similar way to the disease itself. For his research, he focused on the social network Twitter and analysed the frequency with which certain hashtags were used in connection with the "5G conspiracy theory". Using his method, he found great similarities in the spread and was thus able to show that both biological and psychological infection processes can be described by the same mathematical models. In addition, Kauk's work investigated which measures have an influence on the progression curve and prevent it from spreading.

[Learn more \(German\)](#)

TEACHING

Medicine teaching award for low-temperature physicist

This year's Janus Cornarius Teaching Prize of the Medical student council was awarded to apl. Prof. Frank Schmidl (photo, 5th from left). With this award, the medical students honoured the low-temperature physicist for the "extremely exciting and well-done lectures" in physics education. The students also praised the long-time professor's commitment during the Corona pandemic. Since 2010, the Medical student council has awarded a prize to teachers for their special commitment. The teaching prize is endowed with 500 euros and named after the first Dean of the Faculty of Medicine at the University of Jena, Janus Cornarius.



Image: Heiko Hellmann/UKJ

[Learn more \(German\)](#)

TRANSFER

erinnern:gestalten

Influential philosopher and at the same time author of an anti-Semitic pamphlet – Jakob Friedrich Fries taught in Jena for many years and is honoured at various places in the city. The covering of his bust (photo) at the Institute for Philosophy in February 2020 marked the start of a wide-ranging process of reappraisal. As part of a project, students dealt intensively with the question of how to deal with the philosopher's legacy due to his partly anti-Semitic attitude. They are now presenting their results on an elaborately designed multimedia website "erinnern:gestalten" (remember:create), on which they want to continue the debate publicly. This includes an examination of both Fries' work and the



Image: AK Fries/Institut for Philosophy

[Learn more about the debate \(German\)](#)
[More about the website erinnern: gestalten \(German\)](#)

covering of his bust. Opponents and supporters of this act have their chance to speak.

Successful spin-offs

Pitch convincingly and then spend six months developing projects together with the Forschungs- und Technologieverbund Thüringen (Thuringia Research and Technology Association) – that summarises the technology competition "getStarted2gether", for which the Free State provides around one million euros. At this year's fourth edition on 10 September, a jury selected nine out of twelve start-ups for this intensive support. Five of the winners were supported on their way by the K1 Startup Service of the University of Jena: modern camera designs GmbH, 4Pilots GmbH, Dynamic42 GmbH, RobustAo GmbH and Coachwhisperer GmbH. This year, for the first time, an audience prize of 1,000 euros was awarded to Coachwhisperer, a current EXIST Business Start-up Grant team from the University of Jena.

[Learn more on the website of Thuringia \(German\).](#)

NETWORK

The Jena Declaration

End poverty, education and a healthy life for all, sustainability in production and consumption worldwide – these are ambitious goals that the UN set itself in 2015 with its 2030 Agenda. Six years later, achieving them seems almost utopian. That is why a network of prominent international institutions is calling for a change in strategy in order to realise the 17 Sustainable Development Goals for the world after all. Initiated by Prof. Benno Werlen of the UNESCO Chair on Global Understanding for Sustainability of the University of Jena, they have outlined a new cultural approach in a joint paper – The Jena Declaration – that draws more attention to the cultural, regional and historical embeddedness of human action. On 9 September, the activists presented their ideas during a digital launch event.



Graphic: TJD

[Learn more about the background Website of the declaration](#)

Twelve million euros for a new lithography system

The Thuringian Ministry of Economics and Science is funding a new lithography system at the Fraunhofer Institute for Applied Optics and Precision Engineering IOF with twelve million euros. With the new technological equipment, extensive optical laboratory setups can be significantly miniaturised using electron beam lithography – a precondition for quantum technology applications in everyday life. State Secretary Carsten Feller (photo, centre left) handed over the funding decision to Prof. Uwe Zeitner (centre right), member



Image: IOF

of the IOF's Scientific Directorate, in the presence of University President Prof. Walter Rosenthal (left) and Prof. Stefan Sinzinger of the TU Ilmenau. The funding means a considerable strengthening of Thuringia as a research centre in the field of quantum technology and sensor technology. The new facility is intended to further intensify cooperation between the scientific institutions at the Jena optics location.

[Learn more on the website of the IOF](#)

SERVICE

Mental Health First Aid

Working in academia can lead to high levels of psychological stress. A large study from Belgium, for example, recently worked out the considerable risk of doctoral students developing depression or other mental illnesses. That is why the University of Jena has set up a Mental Health First Aid team to deal with mental health crises among doctoral students, postdocs and all other employees. The specially trained helpers serve as the first point of contact for mental health problems and provide targeted further help. On a new website, the University of Jena also provides information on the topic of mental health and offers assistance in dealing with crises. With this offer for young scientists, the University of Jena is a pioneer in this field throughout Germany.

[Learn more](#)

Promote international networking

A good international network is often a solid basis for research as well as for transfer and start-up projects. But how can targeted contacts be established? How can researchers, founders and doctoral students initiate helpful collaborations and expand networks? What support does the University of Jena offer? Answers to these questions will be provided at the online event "Cooperation initiation through trade fairs and delegation trips – promoting international networking" on 23 September. The support services offered by the state of Thuringia will also be presented. Registration for the online course is still possible.

[Learn more about the event \(German\)](#)

Calendar "Behind the Scenes"

It has already arrived in some offices, the new wall calendar of the University of Jena for 2022.

Employees can now order it free of charge for their offices via the university shop and have it sent via the in-house mail. In the shop on campus, the calendar is available for 1 euro (small format) or 2 euros (large format). This year it offers a look behind the scenes at the university. Photos show people who, mostly unnoticed by the public, ensure that things run smoothly – for example, in the cafeteria kitchen, the carpentry workshop (photo) and the mailroom. A making of of the photo shootings also allows a look over the shoulder of the university photographer Jens Meyer.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[The "Making of" of the images \(German\)](#)

[The Calendar in the university's shop \(German\)](#)

PEOPLE

Farewell to the Kanzler

For 14 years, Dr Klaus Bartholmé (photo) served the University of Jena as head of administration. He worked for its interests in various committees, for example as deputy spokesperson for the chancellors of universities in Germany. The mathematician will retire at the end of September. The University would like to say goodbye to him at a ceremony on 21 September, at 1 pm. Interested persons can attend the ceremony via livestream. President Walter Rosenthal and Thuringia's Minister of Economics and Science Wolfgang Tiefensee will be among the laudators. The keynote speech will be given by former rector Prof. Klaus Dicke.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more about the event \(German\).](#)

DAAD Prize for student from Bolivia

Gabriela Miranda Miranda (photo) first came to Jena nine years ago as a guest student. She liked the city and the university so much that she stayed. She successfully completed her Bachelor's degree in Romance Studies and Sociology and is currently completing her Master's degree in Romance Cultures in the Modern World. This year, she will be awarded the "DAAD Prize for Outstanding Achievements by International Students" by the University of Jena for her special academic achievements and her diverse cultural and social commitment. In addition to her studies, the Bolivian volunteers in integration assistance at the Jena association Iberoamerica and supported the International Office of the University of Jena as a mentor at the InfoCafé. The award will be presented during the welcoming ceremony for new students on 21 October.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more \(German\)](#)

New trainees for administration, technology and handicrafts

At the beginning of September, 17 new apprentices started their training at the University of Jena. They will spend the next three or three and a half years training as laboratory assistants, IT specialists or carpenters, among others. The new trainees are between 16 and 28 years old – 13 of them come from Thuringia. This means that a total of 55 young men and women are currently completing a vocational training programme at the University of Jena, after which they will be able to gain their first professional experience at the Friedrich Schiller University. In total, 13 trainees successfully completed their vocational training this year. The calls for applications for the 2022 training year begin on 27 September.

[Learn more about professions at the University of Jena](#)

New professors

Prof. Peter Huppke has been appointed Professor of Neuropaediatrics as of 1 April. He comes from the Universitätsmedizin Göttingen.

Prof. Dario Riccardo Valenzano has been Professor of Functional Microbiota-Host Interaction in Aging since 1 July. The appointment was made jointly with the Leibniz Institute on Ageing – Fritz Lipmann Institute. He comes from the Max Planck Institute for Biology of Ageing, Cologne.

Prof. Tanja Groten has been Professor of Obstetrics and Maternal Health since 1 August. She has worked at the Jena University Hospital since 2008.

As of 1 September, the following academics have been appointed professors at the University of Jena:

Prof. Anja Laukötter comes from the Max Planck Institute for Human Development in Berlin and takes over the professorship of Cultural History with a focus on museums/museum studies.

Prof. Sina Leipold is the new Professor of Environmental Policy. She comes from the University of Freiburg. The appointment was made jointly with the Helmholtz Centre for Environmental Research.

The new professor for economics, especially macroeconomics, is **Prof. Roland Winkler**. He previously worked at the University of Antwerp.

New Directors

Prof. Norbert Nebes has been appointed Director of the Institute of Near Eastern Studies, Indo-European Studies and the Archaeology of Prehistory to the Early Middle Ages with retroactive effect from 1 April. He will hold the office until 31 March 2022.

On 16 August, **Prof. Lars-Oliver Klotz** took over as director of the Aging Research Center (ARC) Jena for another three years.

Anniversaries

On 1 September, **Steffen Jupe** (Division 4 – Division for Facility Management), **Ferenc Kohl** (Workshops of the Faculty of Physics and Astronomy), **Bodo Martin** (Institute of Applied Physics), **Prof. Karl-Wilhelm Niebuhr** (Faculty of Theology), **Susanne Richter** (Institute of Mathematics), **Helga Rudolph** (Institute of Solid State Physics), **Detlef Schelle** (Institute of Applied Physics), **Dr Günter Schorr** (Competence and Service Centre of the Faculty of Mathematics and Computer Science), **Cathrin Töpfer** (Communications and Marketing), **Bernd Walther** (Division 4 – Division for Facility Management), **Dr Susanne Wiegand** (Institute of German Linguistics) and **Esther Woschee** (Institute of Nutritional Sciences) celebrated their 40th anniversary of service.

Ruhestand

Carola Eichner (Institute of Computer Science), **Dr Dieter Kaiser** (Institute of Mathematics) and **Detlef Schmidt** (University Computer Centre) retired on 31 July.

For **Jutta Schweizer** (Division 2 – Division for Finances and Purchasing), this new phase of life began on 1 September.

Dr Olaf Götz (University Computer Centre)

celebrated his 25th anniversary of service on 15 July.

Janine Bachmann (Thuringian University and State Library), **Andrè Burkhardt** (University Computer Centre), **Dr Gerhard Daut** (Institute of Geography), **Stefan Dillner** (Division 4 – Division for Facility Management), **Sandra Golke-Stiebritz** (Institute of Microbiology), **Steffi Klose** (Division 2 – Division for Finances and Purchasing) and **Sylvia Partschefeld** (International Office) also reached this milestone on 1 August.

CAMPUS LIFE

No final point!

Ten years ago, the so-called "National Socialist Underground" (NSU) became public knowledge. Many questions have remained unanswered ever since. Together with the city of Jena and other partners, the University of Jena is organising a series of events called "Kein Schlusstrich! Jena und der NSU-Komplex" (No final point! Jena and the NSU complex). The aim of the series is to examine the topic from different disciplines and to find a solution to the question of how series of murders motivated by right-wing extremism can be prevented in the future.

The final part of the series starts this month and runs until November. The programme approaches the victims and causes of racism, antisemitism, right-wing terror and violence in different contexts and aims to facilitate an exchange of often controversial perspectives.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more about the event series \(German\).](#)

[More about the events at the University of Jena \(German\).](#)

EC2U Science Battle

Drill scientists with questions – all those who are interested will have the opportunity to do so on Friday, 24 September. Jena's partner universities Pavia (Italy), Poitiers (France) and Turku (Finland) from the EC2U alliance will then compete against each other in a so-called Science Battle. For this, the audience could submit tricky questions in advance, which the scientists have to solve within three hours. The results will be judged for argumentation, humour and entertainment. The event will be broadcast via livestream. Next year, the University of Jena will enter the Science Battle with an



Image: Hanna Oksanen/Uni Turku

[Learn more about the EC2U Science Battle](#)

interdisciplinary team. The competitors will be the universities of Coimbra (Portugal), Iași (Romania) and Salamanca (Spain).

[Learn more about EC2U](#)

City Cycling

Under the motto "Cycle for a better climate", numerous municipalities in Germany are competing against each in September to promote more cycling, climate protection and quality of life. The city of Jena is also taking part in the campaign STADTRADELN (City Cycling) – supported by a team from the University of Jena. Anyone who wants to join in and increase the number of kilometres cycled can still register. Several cyclists can also collect kilometres per registered account (e. g. departments or faculties). The kilometres can be measured via an app or online in a data entry form.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more on the website of the event](#)

Intercultural Water Sports Day

Hard to imagine now, but there are actually more water sports than standup paddleboarding. Interested parties can try out these trendy alternatives during the Intercultural Water Sports Day organised by University Sports Department on 23 September from 3 pm. The USV invites you to an active day in and around the water, which also focuses on intercultural exchange between the participants. Canoeing on the Saale and slacklining on the neighbouring meadow are just some of the activities on the programme. Another highlight is the ceremonial launching and maiden voyage of a new dragon boat (photo). And of course standup paddleboarding is also on the list.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more \(German\)](#)

Impressum

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: 03641 / 9401400

E-Mail: Interne.Nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.